**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

**Band:** 63=83 (1917)

**Heft:** 42

## Inhaltsverzeichnis

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

LXIII. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXXXIII. Jahrgang.

**Nr. 42** Basel, 20. Oktober **1917**

Erscheint wöchentlich. — Preis halbjährlich für die Schweiz Fr. 5.—, fürs Ausland Fr. 6.50. — Bestellungen direkt an **Benno Schwabe & Co. Verlagsbuchhandlung in Basel.** — Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an. — Inserate 35 Cts. die einspaltige Petitzeile. — Nachdruck nur mit ausführlicher Quellenangabe gestattet.
Redaktion: Oberst-Korpskommandant **Eduard Wildbolz** in **Bern.**



**Inhalt: Oberstdivisionär Secretan †. — Oberst Buel †. — Der Weltkrieg. — Abgänge und Ausbildung. — Zur Ausbildung während der Ablösungsdienste.** — Eidgenossenschaft: Territorialdienst. — Bücherbesprechungen.


## Oberstdivisionär Secretan †.

Am Tage, da wir Kamerad Büel in Basel die letzte Ehre erwiesen, starb in Lausanne ein hoher Offizier von außergewöhnlicher Bedeutung für Heer und Vaterland.

Was Oberstdivisionär Secretan war und wie er wirkte, das erzählen uns zahlreiche prächtige und warmherzige Nekrologe. — Alle senken sie grüßend die Fahne auch vor dem politischen Gegner.

Auch an dieser Stelle sei dem Ehrenmanne gedankt, der stets mit der ganzen Kraft seiner glänzenden Rede sich einsetzte für die Armee und sie pries als den stärksten Hort des Landes.

Im grauenvollen Treiben des Weltkrieges mag sein überwallendes Temperament ihn etwa Wege geführt haben, denen wir nicht folgen konnten.

Aber wir ehren den Soldaten, der, stumm gehorchend, auch Unrecht leiden konnte, den Führer des Heeres und des Volkes, der stets groß und hoch dachte. — Die Zeit wird sein Bild in immer hellerem Lichte leuchten lassen.

13. Oktober 1917.

Oberstkorpskommandant *Wildbolz.*

## Oberst Buel †.

Wieder wurde plötzlich ein Kamerad aus unsern Reihen gerissen, den wir lieb hatten und auf den wir zählen durften.

Auch Einer von der Reiterwaffe aber aus anderm Holz geschnitzt als Oberstdivisionär de Loys, gegen den er im Manöver wiederholt und mit Erfolg geführt hatte. —

Aber auch ein ganzer und aufrechter Mann, wurzelecht und dem Lande treu ergeben.

Geistesklarheit und ein bestimmter Wille, temperamentvolle Kraft der Persönlichkeit hoben ihn aus engem, aber ihm ans Herz gewachsenen Kreise zu größerm und weitern Wirken in der nationalen Industrie und der Armee. Er verdiente und rechtfertigte das in ihn gesetzte Vertrauen.

Seinem lieblichen Heim vor dem Stadttore im wunderschönen Stein am Rhein aber bewahrte er treue Heimatliebe.

Heute noch singen die Schaffhauserdragoner von ihrem Hauptmann Büel und mit seinem siebenten Dragonerregimente und der dritten Kavalleriebrigade, mit denen er so Manches erlebt hatte verbanden ihn enge Freundschaft und Verehrung.

Es war wohl die große Freude seines Lebens, als die ernstesten Stunden des Vaterlandes ihn an bedrohtester Stätte fanden.

Er war seiner Aufgabe als Platzkommandant von Basel voll gewachsen. — Die ihm anvertrauten Interessen vertrat er mit Umsicht und der ihm eigenen Festigkeit. Büel hielt strenge Ordnung und duldete keinen Eingriff in seinen Befehlsbereich, für den er die volle Verantwortung tragen wollte.

Seine Autorität war unbestritten. — Das Armeekommando wußte seine Tätigkeit, welche ihn vielfach mit den Militär- und Zivilbehörden des Nachbarlandes in Berührung brachte, voll zu würdigen.

Takt und Menschenkenntnis und ein scharfer Blick für das Wesentliche kamen ihm dabei sehr zu statten.

Basels Bürger werden des Obersten Büel stets dankbar gedenken und die Armee wird seinen Namen in Ehren halten.

Oberstkorpskommandant *Wildbolz.*

## Der Weltkrieg.

4. Die weitere Entwicklung an der Dünafront.

Durch die Angriffsoperation der deutschen Armee Huitier war in den ersten Septembertagen auf dem äußersten linken Flügel der Heeresfront des Prinzen Leopold von Bayern eine wesentliche Veränderung in der Lage geschaffen worden. Die Dünaforcierung bei Uexküll hatte in Verbindung mit dem deroutierten Zustand der gegnerischen Streitkräfte möglich gemacht, die russischen Stellungen auf der rechten Dünaseite in nordwestlicher und südöstlicher Richtung aufzurollen, Riga und Dünamünde in Besitz zu nehmen und nördlich des